

NEUERSCHEINUNG



SCHRIFTENREIHE SOZIALE ARBEIT

Peter Hammerschmidt / Juliane Sagebiel (Hrsg.)

Professionalisierung im Widerstreit

Zur Professionalisierungsdiskussion in der Sozialen Arbeit
– Versuch einer Bilanz

Schriftenreihe Soziale Arbeit
der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften
der Hochschule München



Mit Beiträgen von:

Peter Cloos;
Ernst Engelke;
Wolfram Fischer;
Peter Hammerschmidt;
Elke Kruse;
Roland Merten;
Christa Paulini;
Juliane Sagebiel;
Andreas Schaarschuch
Silvia Staub-Bernasconi

Peter Hammerschmidt, Juliane Sagebiel (Hg.)

Professionalisierung in der Sozialen Arbeit

ISBN 978-3-940865-03-8 – 2010

ca. 160 Seiten – ca. 16,00 €

Der Band rekonstruiert und bilanziert die Professionalisierung und die Professionalisierungsdiskussion der Sozialen Arbeit. Die Zeitspanne erstreckt sich dabei von der beginnenden Diskussion über die Notwendigkeit schulischer Ausbildung für die zunächst noch ehrenamtlich ausgeübte soziale Frauenarbeit um die Wende zum 20. Jahrhundert bis zu den aktuellen Diskussionen über die Reform der hochschulischen Ausbildung im Zeichen des sog. Bologna-Prozesses. In unterschiedlichen Theorietraditionen verortete Autoren entwerfen dabei ein facettenreiches Bild des Gegenstandes, das zu weiteren Diskussionen anregt.

www.agspak-buecher.de

Fax: 07308 / 91 90 95
Email: spak-buecher@leibi.de
Internet: www.agspak-buecher.de

Absender:

.....

.....

Bestellung

Hiermit bestelle ich

..... Ex. Hammerschmidt / Sagebiel (Hg.)

An

Professionalisierung in der Sozialen Arbeit – 16 €

bitte senden Sie mir regelmäßig Verlagsinformationen zu

AG SPAK Bücher
Holzheimer Str. 7

Unterschrift:

89233 Neu-Ulm

Lieferung gegen Rechnung (+Versandkosten)

Handeln nach den Regeln der Kunst

Heute ist unbestritten, dass sozialarbeiterische/sozialpädagogische Handlungskompetenz sich aus Wissen, Können und Haltungen der Akteure zusammensetzt. Die Fähigkeit zu professionellem Handeln entsteht wie ein Puzzle aus Teilkompetenzen, die in der Summe ein neues Ganzes ergeben.

In ihrem Buch „**Methodenlehre in der Sozialen Arbeit**“ unternehmen **Dieter Kreft** und **C. Wolfgang Müller** den Versuch, das ‚notwendige Können‘ so genau und strukturiert zu beschreiben, dass auf dieser Grundlage Handeln nach den aktuellen Regeln der Kunst möglich wird.

Zunächst werden die **zentralen Begriffe** definiert und klar von einander abgegrenzt:

- **Konzept:** eine unverzichtbare, erläuternde Vorarbeit für das nachfolgende methodische Handeln
- **Methoden:** Der Fokus liegt auf den drei klassischen Methoden: von der Einzelfallhilfe zum Casemanagement - die Gruppenpädagogik - von der Gemeinwesenarbeit zur Sozialraumorientierung
- **Verfahren:** alle anderen Ordnungen für bestimmtes sozialarbeiterisches /sozialpädagogisches Handeln
- **Techniken:** unverzichtbar für das Alltagshandeln, z.B. richtige Fragen, Zuhören, Spiele etc.

InteressentInnen

Studierende der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik, Sozialwesen und Pädagogik an Fachhochschulen und Universitäten.

Die Autoren

Prof. **Dieter Kreft**, Dipl.-Päd., Staatssekretär a.D., Honorarprofessor der Leuphana Univ. in Lüneburg.

Prof. Dr. Dr. h.c. **C. Wolfgang Müller** ist em. Professor der Technischen Univ. Berlin.



Dieter Kreft / C. Wolfgang Müller (Hrsg.)

Methodenlehre in der Sozialen Arbeit

Konzepte, Methoden, Verfahren, Techniken
2010. 176 Seiten. 4 Abb. 1 Tab.

UTB-S (978-3-8252-3370-9) kt

€ [D] 19,90 / € [A] 20,50 / SFr 33,90

Inhaltsverzeichnis
bitte wenden



Bestellschein

Ich bestelle aus dem Ernst Reinhardt Verlag | Kemnatenstr. 46 | 80639 München | Tel. 089/17 80 16-0 | Fax 089/17 80 16-30
info@reinhardt-verlag.de | www.reinhardt-verlag.de

----- Ex. Kreft, Methodenlehre in der Sozialen Arbeit (zzgl. Versandkosten)

Ernst Reinhardt Verlag
Postfach 20 07 65
80007 München

.....
Name

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
E-Mail

.....
Ort, Datum, Unterschrift

Methodenlehre in der Sozialen Arbeit - Konzepte, Methoden, Verfahren, Techniken

Inhalt

Einführung der Herausgeber

1 Konzepte, Methoden, Verfahren und Techniken in der Sozialen Arbeit (Dieter Kreft und C. Wolfgang Müller)

2 Beobachten, Beurteilen, Handeln (Stephan Maykus)

3 Methoden, Verfahren und Techniken: Beispiele

3.1 Handlungskompetenz in der Sozialen Arbeit (Dieter Kreft)

3.2 Methoden

3.2.1 Von der Einzelfallhilfe zum Case-Management (Nando Belardi)

3.2.2 Gruppenpädagogik (Social Group Work) und die Folgen (C. Wolfgang Müller)

3.2.3 Von der Gemeinwesenarbeit zum sozialräumlichen Handeln (Wolfgang Hinte)

3.3 Verfahren

3.3.1 Sozialpädagogische Beratung (Nando Belardi)

3.3.2 Gruppendynamik (C. Wolfgang Müller)

3.3.3 Supervision (Nando Belardi)

3.3.4 Coaching (Nando Belardi)

3.3.5 Mediation (Nando Belardi)

3.3.6 Jugendhilfeplanung (Dieter Kreft)

3.3.7 Erlebnispädagogik – Mode, Verfahren oder mehr? (Werner Michl)

3.3.8 Kinderschutz und Kinderschutzauftrag (Dieter Maly)

3.3.9 Der Hausbesuch (Dieter Maly)

3.3.10 Themenzentrierte Interaktion (Michael Galuske)

3.3.11 Straßensozialarbeit (Michael Galuske)

3.3.12 Quartiermanagement – Strategischer Ansatz zur Kooperation in der Sozialen Stadt (Reinhard Thies)

3.3.13 Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung (Joachim Merchel)

3.3.14 Sozialmanagement (Joachim Merchel)

3.3.15 Evaluation und Selbstevaluation (C. Wolfgang Müller)

3.3.16 Öffentlichkeitsarbeit (Ria Puhl)

3.4 Techniken

3.4.1 Fragen, Nachfragen, Zuhören (C. Wolfgang Müller)

3.4.2 Oral History: Erzähltes Leben (Sabine Gieschler)

3.4.3 Genogrammarbeit (Nando Belardi)

3.4.4 Spielen und Spiele (C. Wolfgang Müller)

3.4.5 Rollenspiel (C. Wolfgang Müller)

3.4.6 Tetralemma – Handeln bei Vieldeutigkeiten (Heiko Kleve)

Herausgeber und AutorInnen

Literatur

Sachregister

Außerdem bald im Ernst Reinhardt Verlag



Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V., (ISS) (Hrsg.)
Der Allgemeine Soziale Dienst
Aufgaben, Zielgruppen, Standards
2010. ca. 163 Seiten.
(978-3-497-02135-2) kt
ca. € [D] 19,90 / € [A] 20,50 / SFr 34,50
erscheint vorauss. Mai 2010

Studierende und PraktikerInnen aus dem Arbeitsfeld Sozialarbeit finden Antworten auf viele Fragen: Was sind die Aufgaben des ASD? Wie sind rechtliche Rahmenbedingungen, Verantwortung und Haftung der Handelnden geregelt? Wie werden „Fälle bearbeitet“? Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern wie Familiengerichten und Freien Trägern?

Neue Reihe „Handlungskompetenzen in der Sozialen Arbeit“ ab Mai 2010



Maja Heiner
Kompetent handeln in der Sozialen Arbeit



Petra Gromann
Koordinierende Prozessbegleitung in der Sozialen Arbeit



Franz Stimmer / Marc Weinhardt
Fokussierte Beratung in der Sozialen Arbeit



Mathias Schwabe
Begleitende Unterstützung und Erziehung in der Sozialen Arbeit



Joachim Merchel
Leiten in Einrichtungen der Sozialen Arbeit

Weitere Informationen unter www.reinhardt-verlag.de

Gesundheit und Gesundheitsförderung aus sozialpastoraler Perspektive

Theologische Reflexionen zur Ottawa-Charta für Gesundheitsförderung als Beitrag zum interdisziplinären Dialog mit der Gesundheitswissenschaft und der Wissenschaft Soziale Arbeit

Michael Tremmel



LT

Michael Tremmel

Gesundheit und Gesundheitsförderung aus sozialpastoraler Perspektive

Theologische Reflexionen zur Ottawa-Charta für Gesundheitsförderung als Beitrag zum interdisziplinären Dialog mit der Gesundheitswissenschaft und der Wissenschaft Soziale Arbeit

Reihe: *Diakonie*

Bd. 8, 2010, 432 S., 39.90 EUR, br., ISBN 978-3-643-10333-8

Im theologischen Diskurs kommt "Gesundheit" kaum vor. Angesichts ihrer Bedeutung für die jüdisch-christliche Tradition muss das überraschen. Die Untersuchung des Verhältnisses von Religion und Gesundheit bleibt nicht der

Theologie allein überlassen, sondern hat auch die Soziale Arbeit und die Gesundheitswissenschaft einzubeziehen. Diese Studie leistet dazu aus sozialpastoraler Perspektive einen ersten interdisziplinären Beitrag. Jüdisch-christliches Verständnis von Gesundheit, Krankheit und Heilung wird in einen kritischen Dialog gebracht mit der Ottawa-Charta für Gesundheitsförderung (WHO 1986). Dabei stützt der Ansatz der "Salutogenese" den Versuch, Gesundheit in einem gemeinsamen Mehrebenen-Modell darzustellen. Tiefendimensionen des Gesundheitsförderungskonzeptes werden wahrnehmbar - als säkulare Nachklänge eines Denkens, das seine Wurzeln in jüdisch-christlicher Tradition hat.

Michael Tremmel, Dr. phil., Dipl.-Theologe und -Sozialarbeiter, Verwaltungsausbildung, Berufspraxis (Suchthilfe, HIV / Aids und Gesundheitsförderung im Alter), freie Praxis in Münster. (www.salutogenese-praxis.de)

In the frame of the theological discourse the mention of "health" can hardly be found. Given its importance for the Jewish-Christian tradition this looks like a surprise. Investigations with respect to the connection between religion and health are not exclusively a theological domain but need to involve the disciplines of social work and public health as well. This survey provides a first interdisciplinary contribution from a social pastoral point of view. It connects the Jewish-Christian ideas about health with the Ottawa Charta (WHO 1986) for health promotion. The idea of "salutogenese" supports the approach of presenting health in a joint multi-dimensional model. Underlying dimensions of the "health promotion concept" become tangible - as a secular lingering sound of a way of thinking based in Jewish-Christian tradition.

Dr. Michael Tremmel holds a Diploma in Theology and Social Work. He has worked in financial administration for several years before turning to work in addiction aid, HIV/AIDS, and health promotion for the elderly. Also, he started his own service for health counselling: www.salutogenese-praxis.de

Ronald Lutz, Veronika Hammer
(Hrsg.)

Wege aus der Kinderarmut

Gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen und sozialpädagogische Handlungsansätze

Jedes sechste Kind in Deutschland ist arm, Tendenz steigend. Armut von Kindern unterscheidet sich von der Armut von Erwachsenen: Kinder verfügen über keine Einflussmöglichkeit auf ihre Lebenslage. Sie sind von materieller, sozialer und kultureller Unterversorgung bedroht und dadurch in ihrer Entwicklung beeinträchtigt. Das erfordert eine Sensibilität, die Auswirkungen und Bedeutungen von Armut auf die Autonomie von Kindern und deren Lebenschancen reflektiert.

„Wege aus der Kinderarmut“ nimmt eine Handlungsperspektive ein, die die Lebenslagen und die Verwirklichungschancen von armen Kindern in den Blick nimmt. Wie können Kinder, die jetzt in Armut sind oder in Armut geraten, vor den Folgen dieser Lebenslage geschützt bzw. gestärkt werden? Durch gesellschaftliche Analysen, fachliche Handlungsmodelle und strategische Empfehlungen erhalten Praktikerinnen und Praktiker eine Handreichung für ihr tägliches professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit.



Reihe Votum. 2010,
248 S., br. € 23,00
Juventa Verlag Wein-
heim und München
ISBN 978-3-7799-1889-9
Bestell-Nr. 1889-9

Aus dem Inhalt:

Gesellschaftliche Handlungsebene – Politischer Rahmen zum Abbau von Kinderarmut

Kinderarmut als gesellschaftspolitische Herausforderung – Vorüberlegungen und Ansatzpunkte zur Armutsbekämpfung
Bildungspolitik mit dem Ziel verbesserter Partizipation von armen Kindern
Gesundheitspolitik für Kinder und Jugendliche: Soziales Kapital als Ressource der Armutsbewältigung
Der Einfluss von Stadtentwicklungs- und Wohnungspolitik auf Armut
Auf dem Weg in die Kindergrundsicherung?! Warum der Wandel von der Familienförderung zur Kinderförderung möglich und notwendig ist

Lokale Handlungsstrategien – Ermöglichungsbedingungen schaffen

Verwirklichungskulturen als kommunale Armutsprävention
Politische und ökonomische Chancen
Sozialräumliche Partizipation als Aktivierung von Kindern
Eltern ohne Erwerbsarbeit: Finanzielle Hilfen für Kinder
Soziale und kulturelle Chancen
Kommunale Handlungsoptionen im Kontext von Kinderarmut
Resilienzförderung als Neuorientierung in der kommunalen Kinderarmutsprävention
Förderung von Kindern aus den Risikogruppen Alleinerziehender.
Oder: Wie das Armutsrisiko Kind durch den Faktor Behinderung potenziert wird
Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund – eine förderungsbedürftige Gruppe
Kommunale Armutsprävention: das Dormagener Modell
„You can go your own way!“ Überlegungen über lokale Strategien gegen Kinderarmut
Sozialer Schutz
Frühe Hilfen und Soziale Frühwarnsysteme für Kinder in Armutslagen aus Sicht der Kinder- und Jugendhilfe
Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen aus armen und armutsgefährdeten Familien



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen aus dem Juventa Verlag:

___ Expl. Ronald Lutz, Veronika Hammer (Hrsg.)
Wege aus der Kinderarmut
€ 23,00; Bestell-Nr. 1889-9

Meine Anschrift:

.....
.....
.....



Datum/Unterschrift

Die AutorInnen:

Monika Alisch
Michael Borg-Laufs
Kay Bourcarde
Dagmar Brand
Christoph Butterwegge
Stefanie Debiel
Ulrich Gintzel
Veronika Hammer
Ernst-Ulrich Huster
Andreas Klocke
Barbara König
Kathrin Kramer
Ronald Lutz
Silke Mardorf
Louise Mummert
Uwe Sandvoss
Elke Saueremann
Bernd Schulz
Sabine Wagenblass
Thomas Walter
Margherita Zander



**Bitte richten Sie Ihre
Bestellung an den**
Juventa Verlag, Ehretstr. 3,
D-69469 Weinheim,
Fax 06201/9020-13,
E-Mail juventa@juventa.de
Internet Homepage:
<http://www.juventa.de> oder
an Ihren Fachbuchhändler

JUVENTA



Gahleitner, Silke Birgitta/ Effinger, Herbert/ Kraus, Björn/ Miethe, Ingrid/ Stövesand, Sabine/ Sagebiel, Juliane/ (Hrsg.)

Disziplin und Profession Sozialer Arbeit

Entwicklungen und Perspektiven

Reihe: [Theorie, Forschung und Praxis Sozialer Arbeit](#)

978-3-86649-336-0

Erscheinungsjahr: 11/2010

300 Seiten

Sprache: DE

ca. 29,90 €

Publikationstyp: Buch paperback

Der erste Band der neuen Reihe nimmt die aktuellen Entwicklungen, Konzeptionen und Perspektiven der Disziplin und Profession Sozialer Arbeit in den Blick und gibt einen detaillierten Überblick über den State of the Art. Die einzelnen Beiträge beleuchten die Bereiche Theorie, Forschung, Ethik und Ausbildung sowie eine Reihe verschiedener Arbeitsfelder Sozialer Arbeit. Sie geben zunächst einen kurzen historischen Abriss der Entwicklung und der Diskussionsstränge des jeweiligen Bereiches, stellen aktuelle Debatten dar und entwickeln daraus Perspektiven für die weitere Zukunft von Disziplin und Profession.

Aus dem Inhalt:

Überblicksperspektiven

C.W. Müller, Entwicklung und Perspektiven der Sozialen Arbeit als Profession

Peter Sommerfeld, Entwicklung und Perspektiven der Sozialern Arbeit als Disziplin

Ingrid Miethe, Entwicklung und Perspektiven der Forschung Sozialer Arbeit

Silvia Staub-Bernasconi, Entwicklung und Perspektiven der Theorien Sozialer Arbeit

Perspektiven ausgewählter Arbeitsfelder und Handlungsansätze

Gemeinwesenarbeit - Klinische Sozialarbeit - Casemanagement - Sozialwirtschaft - Systemische Sozialarbeit

Aus- und Weiterbildung

Albert Mühlum und Peter Buttner, Studium der Sozialen Arbeit - *Rudolf Schmitt*, Promotion mit FH-Abschluss

Die HerausgeberInnen:

Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner, Alice Salomon Hochschule Berlin

Prof. Dr. Herbert Effinger, Evangelische Hochschule Dresden

Prof. Dr. Björn Kraus, Evangelische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Ingrid Miethe, Justus-Liebig-Universität Gießen

Prof. Dr. Sabine Stövesand, Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg

Prof. Dr. Juliane Sagebiel, Hochschule für angewandte Wissenschaften München

Widerstandskraft stärken

Viele Kinder schaffen es, trotz schlimmer Migrations- und Fluchterfahrungen, obwohl traumatischen Erlebnissen oder gestörten Familienstrukturen ausgeliefert, psychisch gesund zu bleiben und ein gutes Leben zu führen. Die Autoren zeigen, welche Ressourcen und Hilfen gefährdete Kinder dabei unterstützen, stark zu bleiben.



Buchtitel:

Gefährdete Kindheit – Risiko, Resilienz und Hilfen

Herausgeber:

Silke B. Gahleitner, Gernot Hahn

Reihe:

Klinische Sozialarbeit

Format: 17 x 24 cm, ca. 280 Seiten, Broschur,
auch als eBook lieferbar

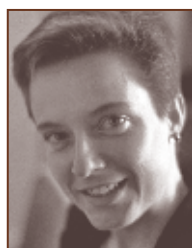
Preis: ca. 29,95 Euro | 47,90 sFr

Warengruppe: 16910

ISBN: 978-3-88414-509-8

Erscheinungstermin: Oktober 2010

Barcode:



Prof. Silke Birgitta Gahleitner arbeitet im Bereich Klinische Psychologie und Sozialarbeit an der Alice Salomon Hochschule Berlin; stellv. Vorsitzende der deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit und Mitglied des European Centre for Clinical Social Work.

Dr. Gernot Hahn ist Leiter einer Forensischen Ambulanz und Dozent an den Hochschulen in Nürnberg, Coburg und Berlin. Er ist stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Zentralstelle für Klinische Sozialarbeit und des European Centre for Clinical Social Work.

Weitere Titel zu diesem Thema:



Nicht von schlechten Eltern
978-3-86739-025-5



Wenn Eltern zu viel trinken
978-3-86739-026-2



Der dritte Band der Reihe »Klinische Sozialarbeit« widmet sich dem Themenbereich »Gefährdete Kindheit«. Aufbauend auf den Ergebnissen des 13. Kinder- und Jugendberichtes der Bundesregierung werden die aktuellen Problemlagen von Kindern und Jugendlichen sowie klinisch-sozialarbeiterische Handlungsansätze beleuchtet, verknüpft und diskutiert.

Heiner Keupp und weitere bekannte Autorinnen und Autoren schreiben über die Risiko- und Schutzfaktoren im Kontext von Armut, von schweren Erkrankungen der Eltern, von Flucht und anderen traumatischen Erlebnissen. Ausführlich werden die vielfältigen Hilfen aufgezeigt, die für Kinder und ihre Familien möglich sind – von der Einzelfallhilfe bis zur therapeutischen Wohngemeinschaft.

Empfehlenswert für alle Lehrenden und Forschenden der Sozialen Arbeit, für Mitarbeitende in Familien- und Erziehungsberatungsstellen sowie der Jugendhilfe und der Psychiatrie.